



Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof

Oktober/November 2021

Klimabänder sind
angekommen

Es finden wieder
Konzerte statt

Christoph Zeh
eingeführt



Angedacht 3
 Konzerte 5
 Adventsfenster / Herbstsammlung 6
 Mozart Konzert 7
 Taferinnerungsgottesdienst 8
 Reformationsfest-Festakt St. Sebald 9
 Gemeindebücherei / Archefrauen / Repaircafé 10
 Was heißt christlich leben heute 11
 Jugend-Bericht von der Arche Woche 12
 Einladung zu den Zukunftsgebeten 15
 Gottesdienste 16
 Horizonte 17
 Bilder von Christoph Zehs Einführung 18
 Klimabänder on Tour 20
 Veranstaltungen 22
 Austräger gesucht 28
 Freud und Leid 29
 So erreichen Sie uns 30

Titelbild: Klimabänder vor der Auferstehungskirche

Redaktionsschluss für den Dezember/Januar-Boten: **24. Oktober**

Abholtermin letztes Wochenende der ungeraden Monate

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, privat. Titelbild, Seite 18-21 & letzte Seite M.Geßner.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de
 Satz & Layout: Michael Geßner
 Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 3300 auf Umweltschutzpapier



Seit Stunden sitze ich am Steuer. Ich muss bald abfahren von der Autobahn und auf einem Rastplatz eine Pause einlegen, damit ich nicht einschlafe. Doch mit einem Schlag bin ich hell wach.

MARCO ICH WILL DICH steht da quer über eine Autobahnbrücke. Die großen roten Buchstaben sind auch bei Tempo 120 gut zu lesen.

MARCO ICH WILL DICH

So ein Liebesgeständnis auf der Autobahnbrücke, da scheint jemand über beide Ohren verliebt zu sein. Und dieser Marco - er fährt diese Strecke immer, um sie zu sehen - denn die beiden führen seit Jahren eine Fernbeziehung. Und jetzt, nach ihrem öffentlichen Geständnis, sagt ihr Marco bestimmt ja und heiratet sie endlich. Da tauchen sie vor mir auf, kaum einen Kilometer weiter unter dem nächsten Brückengeländer, fünf weitere rote Buchstaben in derselben Schrift:

NICHT

Ich gehe vom Gas. Meine ganzen Vorstellungen stürzen in sich zusammen wie ein Kartenhaus, mit diesem einem Wort: **NICHT**

MARCO ICH WILL DICH NICHT

Was für eine Gemeinheit. Erst macht sie ihm die größten Hoffnungen:

Angedacht

MARCO ICH WILL DICH und dann, wie mit einem Hammerschlag,
macht sie all' seine Hoffnungen zunichte: **NICHT**

MARCO ICH WILL DICH NICHT

Mies ist das – in aller Öffentlichkeit einem Verehrer so den Korb zu geben und das Ganze auch noch in Rot auf eine Autobahnbrücke zu schmieren; geht's noch? – ohne Worte!

MARCO ICH WILL DICH NICHT

Aber Moment mal da vorne steht wieder etwas. Diesmal auf dem Brückenpfeiler, es ist wieder nur ein rotes Wort: **VERLIEREN**

Wie, das gibt es doch nicht?!

MARCO ICH WILL DICH NICHT VERLIEREN

Dann ist alles noch ganz anders, als ich gedacht habe..

- So schnell mache ich mir ein Bild, aus ein paar Worten entstehen Gedanken und Geschichten, Schubladen. Ein Satz und ich weiß wer gut ist und wer böse, was richtig ist und was falsch.

MARCO ICH WILL DICH NICHT VERLIEREN

Da kämpft jemand; will den anderen nicht verlieren, warum auch immer.

- Schwer ist das und schön zugleich. Ich denke an meine Eltern, die beide tot sind und spüre die Liebe, Dankbarkeit und den Schmerz. Das verbindet uns Menschen miteinander, diese Unbekannte und mich, dass wir um andere kämpfen, die wir lieben und um die wir trauern, wenn sich unsere Wege trennen. Je länger unser Lebensweg ist, desto mehr Abschiede müssen wir verkraften, desto länger wird die Reihe der Menschen, die wir verlieren.

Im November begehen wir den Totensonntag und gedenken unserer Verstorbenen. In diesem Jahr sind es noch mehr Menschen als sonst, die wir verloren haben; - verlieren, so fühlt es sich manchmal an. Sie sind aber nicht verloren. Unsere Toten gehören, wie wir selbst, zur Gemeinschaft der Heiligen für immer und ewig dazu. Daher heißt der letzte Sonntag im Kirchenjahr nicht nur Toten-, sondern auch Ewigkeitssonntag, weil die Liebe den Tod besiegt.

GOTTES LIEBE BLEIBT EWIG das steht auf dem Brückenpfeiler, den Paulus eingefügt hat in seinen Brief an die Gemeinde in Rom im 8. Kapitel:

»Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,

weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur

uns scheiden kann von der Liebe Gottes,

die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.«

Julia Arnold

**Helen Kluge (Saxophon) und
Andreas Rüsing (Klavier)
spielen feierliche, besinnliche und
fröhliche Musik
zum 1. Advent,
Sonntag 28. November,
aus Klassik, Tango, Gospel
und Jazz.**



Konzerte im Oktober und November:

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronabestimmungen, ob die Konzerte wie geplant stattfinden können. Auch müssen Maskenpflicht und Abstandsregeln beachtet werden.

Am Sonntag, den 24. Oktober um 19.00 Uhr Posaunenchorkonzert in der Auferstehungskirche

Wir freuen uns sehr, dass seit langer Zeit wieder der Posaunenchor unter der Leitung von Susumu Kakizoe auftreten wird!

Es wird ein vielfältiges Programm dargeboten, das den Herbst musikalisch vergoldet.

Der Eintritt ist frei.

Adventsfenster 2021

Wenn es die Bedingungen möglich machen, wollen wir die Reihe der Adventsfenster am 27.11.2021 - dem Samstag vor dem 1.Advent - auf dem Kirchvorplatz starten.

Die genauen Termine finden Sie dann wieder im Schaukasten.

Haben Sie Lust eines zu gestalten? Dann melden Sie sich bei:

Reingard Fuchs (Tel. 40 26 79) reingardfuchs@web.de
Thomas Fröbel (Tel. 9998561) thomas.froebel@web.de



Herbstsammlung 2021

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der

Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen. In Nürnberg engagieren sich hier insbesondere die Rummelsberger Diakonie und die Stadtmission.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank-Stichwort: Herbstsammlung

»Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide!«

(Johann Wolfgang von Goethe)

Ein kleines Mozart Konzert

09.10.2021 um 19:00 Uhr
im Gemeindesaal der
Auferstehungskirche

Mio Nakamune (Sopran) und **Yadwiga Grom** (Klavier) präsentieren eine Auswahl:

So wird das »Laudamus Te« aus der C-Moll Messe aufgeführt, das ein Brautgeschenk Mozarts an seine Frau Konstanze – ebenfalls eine Sängerin – war. Weiterhin sollen Lieder (»Das Veilchen«), Arien aus Oper (»Martern aller Arten« aus »Die Entführung aus dem Serail«) und Konzert (»Ch'io mi scordi di te?«) sowie geistliche Vokalwerke (»Exsultate Jubilate«) zu Gehör gebracht werden.

Eintritt: Ermäßigt 8 Euro,

VVK 10 Euro

(VVK: Nürnbergtickets)

Abendkasse 13 Euro

Fotograf/Bildrechte: Peter Fischlein

Weitere Informationen finden Sie unter

www.liedersehnsucht.com





Foto: Unsplash

Herzliche Einladung zum Tauerinnerungsgottesdienst am 17.10.2021 um 11 Uhr

Jedes Jahr wieder möchten wir in einem Gottesdienst ganz speziell an die Taufe erinnern. Diesmal feiern wir unseren **Tauerinnerungsgottesdienst am 17. Oktober** im Rahmen der 11 Uhr Kirche. Ganz besonders eingeladen sind die Kinder, die vor sieben Jahren zur Welt gekommen sind (geboren im Kalenderjahr 2014 - und somit auf halbem Weg zur Konfirmation) mit ihren Familien.

Aber natürlich sind zum Gottesdienst immer alle eingeladen!!!

Die Tauerinnerungskinder können ihre Taufkerze mitbringen und sie gemeinsam zum Altar tragen. Wer weiß noch, wer damals bei der Taufe dabei war? Eltern, Großeltern und Paten haben da sicher was zu erzählen! Vielleicht wisst Ihr den Taufspruch?

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der 11-Uhr Kirche

REFORMATIONSFEST 2021

FESTES HAUS - LEICHTES ZELT?

Kirche wird anders

Vieles wird sich in der evangelischen Kirche in den nächsten Jahren deutlich verändern. Das "feste Haus" kommt ins Wanken. Die Vorstellung vom "leichten Zelt", mit dem das Volk Gottes unterwegs ist, gehört von Anfang an zur biblischen Tradition. Luther wagte es an den Grundfesten der Institution Kirche zu rütteln und einen neuen, zunächst unsicheren, Weg zu beschreiten. Luther hat Sicherheit aus dem Vertrauen in Gott gewonnen. Was gibt uns Sicherheit im Blick auf die Zukunft der Kirche? Wo werden wir weiterhin ein festes Haus brauchen und wo ein leichtes Zelt aufschlagen können?

Festakt in St. Sebald | Sonntag, 31.10.2021 | 19.00 Uhr
Mit Dr. Jürgen Körnlein Stadtdekan; Britta Müller
Dekanin im Prodekanat Süd.
Anmeldung bis 18.10.2021
stadtakademie.nuernbergaelkb.de



Gemeindebücherei

Wir sind für Sie da am:

Dienstag, 12.10. von 15-17 Uhr

Donnerstag, 22.10. von 18-19 Uhr

Dienstag, 26.10. von 15-17 Uhr

Dienstag, 9.11. von 15-17 Uhr

Donnerstag, 18.11. von 18-19 Uhr

Dienstag, 23.11. von 15-17 Uhr



Die Archefrauen treffen sich wieder regelmässig einmal im Monat:

Donnerstag, **21. Oktober 2021**, 18 Uhr

Thema: Aktuelles Geschehen

Donnerstag, **18. November 2021**, 18 Uhr

Thema: Aktuelles Geschehen

Arche Repair Café

In der Arche, Kötztinger Str. 88, können kleine Haushalts- und Elektrogeräte (vielleicht wieder bei Kaffee oder anderen Getränken und Kuchen/Plätzchen) gegen eine Spende, repariert werden. Ebenso können Computer- und Handy-Probleme angegangen werden. Kleine Reparaturen an Fahrrädern sowie Näharbeiten (Vor Anmeldung) sind ebenso möglich.

Termine: Freitag,

08. & 29. Oktober

05. & 26. November

jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr

Michael Geßner



Logo: NETZWERK-REPARATUR-INITIATIVE

„Don't worry, be happy !?“ – oder was heißt „christlich leben“ heute?

1. Offene Fragen auf dem Weg zum Glück – Dienstag 9.11.2021 um 19.30 h

Christliche Selbstbestimmung im Spannungsfeld von Pflicht und Tugend, Glück und Spiritualität

2. Konflikte des öffentlichen Lebens – Dienstag 16.11.2021 um 19.30 h

Staatliche Verantwortung und christliche Perspektiven – Was die Kirche zu sagen hat

3. Optionen für unsere Zeit und Zukunft – Dienstag 23.11.2021 um 19.30 h

Mit Hoffnung in der Endlichkeit leben

Ort: Gemeindesaal St. Karl-Borromäus, Lechnerstraße bei der Thusnelda-Schule

Die Suche nach dem Glück gilt aktuell als allgemein akzeptiertes Lebensziel. Allerdings verläuft sie auch in der säkularen Gegenwart nicht immer erfolgreich, denn viele Menschen kommen gerade so über die Runden. Wie hilft uns der christliche Glaube, realistischer mit unserem Leben umzugehen? Wie passt Spiritualität im Alltag dazu?

Konflikte, wie der um die Seenotrettung, zeigen, dass christliche Positionen in der Öffentlichkeit stark umstritten sind, wenn eindeutige Lösungen fehlen. Was soll man tun,

wenn beide Seiten gute Argumente haben? Hat die Kirche überhaupt etwas in der Politik mitzureden?

Der Blick in unsere Zukunft richtet sich auf das persönliche Schicksal, aber auch auf die globale Welt. Wie können wir angemessen mit der uns gegebenen Zeit umgehen? Zwischen Fatalismus und Selbstüberschätzung fragt sich, wozu der christliche Glaube anstiften will.

Bei den Vortrags- und Gesprächsabenden mit Pfr.i.R. H. Klemm soll es im Herbst 2021



um Fragen der Ethik im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext gehen, die unsere Zeit und Zukunft prägen. Die Frage nach einer „christlichen Lebensgestaltung“ ist der Leitfaden, der unsere Suche nach Positionen bestimmt.

Die Abende können auch einzeln besucht werden. Wir bitten um Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Veranstaltung im ev. Pfarramt Mögeldorf (Tel.: 0911 543 00 94 oder E-Mail: pfarramt.moegeldorf-n@elkb.de).

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie.

Endlich war es so weit! – Unsere erste „Archewoche“

Wie bereits in den letzten Berichten angedeutet, konnte nun unser erstes Projekt in die Tat umgesetzt werden: eine sogenannte »Archewoche«!!!

Nun fragen sich wahrscheinlich die meisten, was das genau sein soll, so eine »Archewoche«. Um ehrlich zu sein, weiß ich gar nicht, wer überhaupt auf diesen Namen gekommen ist, aber hierbei handelt es sich auf jeden Fall um eine Übernachtungswoche in unserem Gemeindehaus, der Arche.

Nachdem wir die »Umbauarbeiten« des Barraums abgeschlossen hatten, dachten wir uns, dass eine erste Aktion doch genau das Richtige zur Einweihung wäre ;). Und so kam der Stein ins Rollen ...:

Die Idee, eine Woche lang in unserem Gemeindehaus zu leben, - also zu übernachten, zu kochen und alles, was man eben Zuhause noch so tut, - haben wir uns bei einer Fortbildung zu Jugendleiter*innen von der Lux Gemeinde abgeschaut (Danke nochmal für den Tipp :)). Noch während dieser Fortbildung, hatten sich die ersten in den Kopf gesetzt, diese Aktion auch wirklich durchzuziehen! Gesagt, getan und schon ging es ans Organisieren und dabei musste man mehr beachten, als zuerst angenommen: Bis wir überhaupt eine Woche gefunden hatten, die sich anbot, war schon einige Zeit verstrichen und dann ging es erst so richtig los. Wie viele

dürfen wir einladen (das Ganze sollte ja schließlich auch Corona konform stattfinden!)? Welche Regeln müssen wir aufstellen? Welche Dienste müssen wie eingeteilt werden (Abspülen, Putzen, den Müll wegbringen, Kochen)? Und immer so weiter! Doch die Anschaffung eines Soda Streams und einer Dusche (so eine gab es leider bis dahin noch nicht in der Arche und eine Woche ohne Duschen wäre doch zu viel des Guten gewesen), sowie der Absolvierung eines ersten Hilfe Kurses durch Bianca und Ben (ihr habt das wirklich klasse gemacht, 7 Stunden am Stück sind schon nicht ohne), und etlichen organisatorischen Treffen in digitaler oder »live« Form später war es endlich so weit: die »Archewoche« konnte beginnen!

Am Sonntag, den 11. Juli, ging es los. Schwer bepackt mit Luftmatratzen, Kissen, Klamotten und noch vielem mehr trafen wir alle nach und nach in der Arche ein! Eine große Aufregung, schließlich hatten wir uns alle lange nicht mehr gesehen (zumindest ein paar von uns) – dazu muss gesagt werden, dass wir Teilnehmer*innen alle ehemalige Konfirmand*innen aus dem Jahr 2018 waren! Die »Archewoche« war also so etwas wie ein kleines »Come back«, das wir am ersten Abend mit Pizza und Chips feierten, während wir gemeinsam das EM-Finale schauten.

Naja, und am Montag ging es dann richtig los, das normale Alltagsleben, nur eben mit der Arche als Zuhause: Morgens saßen wir,

teilweise völlig übermüdet (uuupps), bei Kaffee und Müsli (zumindest in meinem Fall) zusammen, mittags wechselte man sich mit dem Kochen ab (das heißt: meistens kochte dann Maggie) und dasselbe galt für abends, dazwischen wurden Hausaufgaben gemacht (oder dann eben doch lieber ein Nickerchen ;)), Kicker gespielt oder einfach nur beisammen gesessen! So verbrachten wir also unsere ersten gemeinsamen Tage.

Für den Mittwoch hatten wir uns allerdings noch mehr vorgenommen: ein Grillabend mit möglichst vielen aus unserem Konfirmandengang (also auch denen, die nicht an der »Archewoche0171 teilnehmen konnten) stand auf dem Plan. Deshalb wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: die einen waren fürs Einkaufen der Grillsachen zuständig, die anderen fürs Shoppen im Mömax, schließlich wollten wir unsere Arche ja von ihrer besten Seite zeigen! Als die Mömax-Gruppe, in der auch ich war, zurück zur Arche kam, rechneten wir eigentlich mit einem mehr oder minder fertig gedeckten Tisch, doch stattdessen trafen wir auf Maggie und Lukas, die draußen austra-



gen mussten, wer stärker ist, (Armdrücken, versteht sich ...) und Paula und Lara, die der festen Überzeugung waren, der Stockbrotteig müsste, bevor er über dem Feuer gegrillt wird, erst einmal in den Ofen, um ,wie sie behaupteten, »aufzugehen« ;). (Spaß beiseite, ihr habt das trotzdem richtig gut gemacht, danke!) Nach ein paar Handgriffen war alles bereit und unsere Gäste konnten kommen. Nach einem großen Hallo (wortwörtlich) durften wir uns auch direkt auf das leckere Buffet stürzen: es gab Salate, Aufstriche, Spieße, Brote und alles, was man eben auf einen Grill legen kann. Später brachte Bens Mutter sogar noch einen veganen Kuchen vorbei, Ben hatte an diesem Tag nämlich seine letzte Abschlussprüfung hinter sich gebracht, herzlichen Glückwunsch nochmal! Ja, und danach? – Dann folgten einige Wasserschlachten, man muss wirklich sagen, Maggie hat mit Abstand am meisten abbekommen (du warst ganz tapfer, Maggie! ;)) sowie nette Gespräche, auch mit unserem neuen Pfarrer, Herrn Zeh, der uns ebenso wie Herr Aschoff an diesem Abend Gesellschaft geleistet hat. Auch das anschließende Grillen von Marshmallows und Singen von Liedern am Lagerfeuer durfte natürlich nicht fehlen! Mit Liedern wie »Country Roads« konnten wir den Abend dann zu einem gelungenen Ende bringen (das darauffolgende Abräumen erspare ich euch lieber...).

Weiter auf der nächsten Seite

Der Donnerstag war dann bereits unser letzter ganzer, offizieller Tag und somit ein weiterer Anlass, um etwas zu unternehmen, allerdings dieses Mal nur im kleinen Kreis, also mit den Teilnehmer*innen der »Archewoche«. Da wir alle viel zu tun hatten mit unseren Hobbies und sonstigen schulischen oder freizeithlichen Aktivitäten, lief es hierbei auf einen Filmabend hinaus: Mit Schokobrunnen (das war vielleicht eine Sauerei, aber geschmeckt hat es natürlich trotzdem :)), Chips und weiterem Knapperzeug rüsteten wir uns für »A fall from Grace«, ein ziemlich spannender Film mit unerwarteten Wendungen, wie wir fanden, aus. Und so ging auch unser letzter gemeinsamer Abend zu Ende...

Am Freitag stand nur noch die Abreise auf dem Programm, wobei Bianca, Ben, Hanna und ich spontan entschieden, noch eine Nacht dranzuhängen, um am Samstagmorgen direkt mit dem Putzen beginnen zu können. Daher fand auch an diesem Tag ein kleiner Filmabend statt, wenn auch in reduzierter Zahl.

Den Samstag begannen wir schließlich alle zusammen mit einem gemütlichen Brunch, zu dem auch Lukas und Maggie noch einmal kamen. Anschließend wurde die Arche noch einmal ordentlich durchgewischt, bevor unsere »Archewoche« dann zu einem endgültigen Ende kam!

So viel also zu unserem ersten Projekt!

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der ganzen Niu noch einmal herzlich bei Herrn Aschoff und Herrn Wießler bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben, ohne Sie beide hätten wir das wahrscheinlich gar nicht geschafft! Vielen Dank auch an die Mittagsbetreuung, die sich die Arche eine Woche mit uns teilen musste (und natürlich Entschuldigung für die Unordnung, die wir von Zeit zu Zeit mit uns gebracht haben,)!

Wir freuen uns auf ganz viele weitere Aktionen, die wir hoffentlich auch für mehr bzw alle Interessierten zugänglich machen können. Während unserer Woche haben wir viele neue Ideen für zukünftige Projekte gesammelt (also seid gespannt)! Um den neuesten Stand anstehender Projekte zu erfahren, könnt ihr uns gerne auf Instagram folgen oder auch auf der Website der Auferstehungskirche vorbeischaun.

Bis zum nächsten Projekt!

-Niu :)



@ej_zerzabelshof

Verfasst von: Lisa

Zukunftsgebet in Zabo

»Ich weiß wohl, welche Gedanken ich über euch habe, Gedanken des Heils und nicht des Unheils, und einer Zukunft, die gut für euch ist.« Jer 29,11

Liebe Zukunftsinteressierte und Mitbeter,

manchmal sind die Nachrichten im Fernsehen oder Internet über den Zustand unserer Erde schwer auszuhalten.

Deshalb wollen wir bewußt unsere Sorgen und Bedenken vor Gott bringen, für Politik und Entscheidungsträger einerseits,

sowie für Protestierende, uns selber und unsere Erde andererseits, zu beten.

Herzliche Einladung zu unserem Zukunftsgebet in Zabo:

Wir nehmen uns 25 Minuten Zeit zum Singen, Beten, Kerzenanzünden und Stille.

Wir treffen uns um 14 Uhr in der Taufkapelle der Auferstehungskirche, immer am 1. und 3. Freitag, außer in den Ferien.

Wir freuen uns, wenn wir uns dort sehen, uns ermutigen lassen und Hoffnung schöpfen.

Herzliche Grüße

Anke Maubach und Martina Aschoff für das Team »Zukunftsgebet«

Gottesdienste Oktober/November

03.10.	09:00	Zeh (Wohnstift)	
	10:30	Zeh (Erntedank)	
10.10.	10:30	Sekes	
17.10.	09:00	Arnold (Wohnstift Abendmahl Hostien)	
	11:00	11-Uhr-Kirche (Team)	
24.10.	10:30	Aschoff/Hofmann	
31.10.	09:00	Zeh (Wohnstift)	
	10.30	Zeh	
04.11.	16:00	Arnold (Wohnstift, ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen)	
07.11.	10:30	Arnold	
14.11.	09:00	Sekes (Wohnstift)	
	11.00	11-Uhr-Kirche (Team)	
17.11.	17.30	Zeh/Aschoff/Hofmann (Buß & Betttag)	
21.11.	10.30	Aschoff/Hofmann	
28.11.	09.00	Arnold (Wohnstift)	
	10.30	Zeh	

Gottesdienste und Andachten finden, wenn nicht anderes bezeichnet, in der Auferstehungskirche, Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg statt. Das Wohnstift finden Sie in der Bingstr. 30, 90480 Nürnberg

Horizonte - drei Abende im Herbst über das »Reich Gottes«

In der Predigt zu seiner Einführung hat Christoph Zeh das Thema »Reich Gottes« kurz angetippt, als es um die Frage ging, woran sich der Veränderungen im Glauben und Gemeindeleben denn ausrichten könnten. Schließlich beten wir ja jeden Sonntag (bzw. in jedem Vaterunser) »Dein Reich komme«.

Bei Jesus ist das Kommen des Reiches Gottes der Dreh- und Angelpunkt für sein Handeln, Beten und Reden. Seither hat das immer wieder Menschen inspiriert, sich auf den Weg zu machen. Das Reich Gottes ist offenbar kein fester Zustand, sondern eher ein Prozess, oder gut lutherisch: ein Werden.

Etwas überspitzt hat es jemand mal so formuliert: »Jesus verkündete das Reich Gottes. Was kam, war die Kirche.« Aber vielleicht ist das ja gar kein Gegensatz. Vielleicht hilft das Nachdenken über das Reich Gottes, so manchen Knoten in unseren Kirchenbildern aufzulösen und uns aus manchen spirituellen und konzeptionellen Sackgassen herauszulotsen?

An drei Dienstagabenden möchte ich mit Euch/Ihnen diesen Horizont des Reiches Gottes aufspannen und erkunden. Was hat Jesus gemeint, wenn er von Gottes Herrschaft redet? Wo haben ihn die Christen im Lauf der Jahrhunderte verstanden, wo gab es Missverständnisse? Welche Chancen ste-

cken für uns heute darin, dem Reich Gottes Priorität einzuräumen und wie könnte das im persönlichen Leben wie im Gemeindeleben praktisch funktionieren?

Das Ziel ist nicht in erster Linie, theologisches Wissen anzuhäufen, sondern die Spuren Gottes in unserem Leben und unserer Nachbarschaft zu entdecken. Jeder Abend besteht aus einer Präsentation, aus Gespräch und Diskussion und einem gemeinsamen Abendgebet mit den schlichten und schönen Liturgien der Iona Community.

Die Termine sind: 12. und 26. Oktober sowie 9. November 2021, jeweils um 19:30 Uhr im großen Raum der Arche, Kötztlinger Str. 88.

Über eine kurze Anmeldung per Telefon (0151-59127142) oder Mail (peter.aschoff@elkb.de) freue ich mich, dann kann ich besser planen.

Herzlichst

Peter Aschoff

Einführung Christoph Zeh

Kirchenchor



Posaunenchor



Dekanin Christine Schürmann



Jugendchor



Jugendband mit Pfarrer Zeh



Mesner



Kinderchor



Der Gospelchor war natürlich auch dabei.

Umwelt

Klimabänder sind auf dem Weg - Omas for future radeln mit den Bändern nach Berlin

Die Klimawünsche, die bis vor kurzem noch vor unserer Auferstehungskirche flatterten, sind jetzt schon in Berlin. Sie wurden zusammen mit vielen, vielen anderen am 11. Und 12.09. beim Festival der Zukunft am Washington Platz in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert, nach ihrer langen Reise durch die Republik.



Rechts unten:
Ankunft in Würzburg



Die Klimabänder aus München, Regensburg, Ingolstadt, Hilpoltstein, Dietenhofen und Forchheim wurden am **22.08.** per Rad zu uns nach Zabo gebracht, bei strömendem Regen - insgesamt mehr als 10 kg!

Radler aus unserer Gemeinde und der Ortsgruppe der parents for future machten sich am **24.08.** zusammen mit den students for future auf den Weg gen Berlin. In Würzburg wurden die Bänder den Omas for future Würzburg übergeben, die brachten sie dann in einer zwei Tages Tour nach Fulda. Von dort

ging es dann weiter Richtung Hauptstadt.

Wir, die Organisator*innen und Radler*innen hatten viel Spaß bei der Aktion, und wir hoffen, die überwältigende Anzahl der Klimawünsche zeigt der Öffentlichkeit und den Politikern, wie wichtig es vielen Menschen ist, dass sehr schnell sehr viel gegen die Erderhitzung getan wird.

Sandra, Verena, Hubertus, Michael, Anke



Bilder

Links: Ankunft der Regensburger

Oben rechts: Die Delegation aus Dietenhofen

Mitte: Am Kornmarkt

Rechts Mitte: auf dem Weg nach Erlangen



Veranstaltungen

- GS** = großer Gemeindesaal, Julius-Schieder Platz 2, links an der Kirche vorbei
KS = kleiner Gemeindesaal, Julius-Schieder-Platz 2, unter dem Turm durch und hinten links ins Gebäude
WS = Wohnstift Bingstr. 30
K = Auferstehungskirche, Julius-Schieder Platz 2
T = Taufkapelle, in der Kirche nach dem Eingang rechts
A = Arche Kötztlinger Str. 88

Kinder		
Miniclubs	Donnerstag von 09.00 Uhr für - 2-jährige Julia Niekamp, Tel 0176-31740160	A
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre	GS
Tanzmäuse	Montag, 15.15-16.15 Uhr, ab 4 Jahre	GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre	GS
Musikzwerge	Dienstag, 16.30-17.30 Uhr ab 4 Jahre	GS
	Dienstag, 9.15- 10.15 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate	GS
	Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Monika Fischer Tel. 40 63 12	
Erwachsene		
Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	KS
Fitnessstraining für Frauen	Dienstag Gruppe 1: 19.15-20.15 Uhr Dienstag Gruppe 2: 20.30-21.30 Uhr Silke Graf Tel. 40 46 77	GS
Yogaunterricht	Der Yogaunterricht wird hoffentlich wieder auf dem Platz vor dem Großen Saal stattfinden können. Mi + Do + Fr von 17.30 bis 19.00 Uhr. Sollte es markante Veränderungen, die Infektionswerte betreffend, geben, werden alle benachrichtigt! Renate Schmoldt Tel. 23 26 15	
Loheland-Gymnastik	Donnerstag Gruppe A: 9.30-10.30 Uhr Dienstag Gruppe B: 17.45-19.00 Uhr Antje Krebs 35 17 79	GS

Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	
Seniorenkreis	Findet bis auf Weiteres nicht statt	KS
Bibelstunde	(im Moment leider nur) für Bewohner*innen des Wohnstifts am Tiergarten. 1 x im Monat am Mittwoch von 16 - 17 Uhr in der Kapelle des Wohnstifts am Tiergarten Bitte erfragen Sie die genauen Termine bei Pfarrerin Arnold, Tel. 0911 - 40 99 92 80	WS
Zukunftsgebet	Immer am 1. und 3. Freitag, außer in den Ferien, 14 Uhr Anke Maibach, Martina Aschoff	T
Frauen in der ARCHE	Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18 Uhr Donnerstag, 18. November 2021 18 Uhr Thema: Jeweils aktuelles Geschehen Barbara Blos Tel. 40 00 01 Doris Ludwig Tel. 40 65 34	A
Trommelgruppe	Afro-Perussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr Renate Heep Tel. 40 78 39	A
Repair Café	17.00 bis 18.30 Uhr Freitag 08. & 29. Oktober, sowie 05. & 26. November Michael Geßner Tel. 4800642	A
Kirchenmusik		
Kinderchor Jugendband	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 1. Klasse nach Absprache Leitung: Dorothea Kopic Tel. 596 4321	GS
Gospelchor Kirchenchor Jugendchor	Montag 17.45 Uhr Montag 19.30 Uhr Donnerstag 16.30 Uhr Leitung: Andreas Rüsing	GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr Leitung: Susumu Kakizoe	GS



Der Mensch steht im Mittelpunkt.

- Selbstbestimmte Pflege zu Hause
- Kompetente Grundpflege
- Fachkundige Behandlungspflege
- Aktive Betreuungsleistungen
- Umfassende Beratung
- Professionelle Hilfe bei Formularen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“
Zu Hause leben solange wie möglich.

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

E-Mail: leitung@diakonie-zabo.de

Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst

Der Newsletter von zabo-evangelisch

Liebe Leser*innen,

der Auferstehungsbote erscheint alle zwei Monate und wir gestalten ihn so aktuell, wie es geht. Aber es gibt – zumal in Zeiten von Corona – auch immer wieder einmal das Bedürfnis, zwischendurch mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dazu richten wir einen digitalen Newsletter ein. Der erscheint im Abstand von einigen Wochen und enthält aktuelle Hinweise und Links zu Medien wie unserem Youtube-Kanal, Predigt-Podcasts, ermutigenden Texten, aktuellen Terminen bzw. Änderungen am Terminplan oder auch zu Möglichkeiten, wie Sie sich zusammen mit anderen engagieren können.

Sie können sich über unsere Homepage dafür anmelden. Der QR-Code bringt Sie direkt auf die Anmeldeseite.



LETZTER ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindefürer werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche · Erledigung aller Formalitäten · Bestattungsvorsorge · preiswerte Angebote · ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 | Nbg. | www.trauerhilfe-stier.de



ÜBELEIN GmbH
Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 • 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395

Über 70 Jahre

www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de



**Malerfachbetrieb
BRÜCKNER**

Passauer Straße 25, 90480 Nürnberg
☎ 0172/5969104
✉ christian.brueckner@malerfachbetrieb-brückner.de
www.malerfachbetrieb-brückner.de

Kompetenz in Farbe
MALEN - TAPEZIEREN
LACKIEREN



Albert Pientinger Nachf.
Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Schloßstraße 26 90478 Nürnberg Telefon 0911 - 40 21 76 E-Mail: pientingerohg@t-online.de
Telefax 0911 - 40 36 71



... gerne für sie da!

**Die GOLDBACH
APOTHEKEN**

www.goldbach-apo.de

... damit Sie wieder gut zu Fuss sind!

Monika Leißner
mobile Fußpflege

Telefon 0911 / 4087788
mobil 0178 / 4844592
Pastoratsstraße 20
90480 Nürnberg



Büro: Kritzstr. 36 - 90480 Nürnberg - Tel. (0911) 40 21 23 - Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 - 90480 Nürnberg - Telefon (0911) 40 63 67

raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb geg. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rolllös
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

Gerlinde Loider
Medizinische Fußpflege und Kosmetik

Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31

Nach telefonischer Vereinbarung



Elektro-Rupprecht
90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11

Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923



elektro Rippel
Philips-Vertragswerkstatt
90480 Nürnberg-Zoo - Tel. 09 11/40 62 35 - Fax 09 11/40 55 42

■ Installation ■ Service ■ Wartung

SDN, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage - Solarien - Antennenbau - Satellitenanlagen - Kabelnetze - Steuerung für Heizungsanlagen - Elektr. Garagen- u. Rolllädenantriebe - Hausgeräte - Einbauküchen - Nachtpeicherheizungen.



Austräger*in für unseren Auferstehungsboten gesucht

- Im Julius-Schieder-Haus
Julius-Schieder Platz 4, ca. 12 Stück

Ideal wäre ein/e Bewohner*in des Hauses.

- ab sofort (Bote Oktober/November)
- ca. 15 Minuten alle zwei Monate

→ Entlohnung: Frische Luft und freundliche Menschen

Bitte im Pfarramt melden unter 0911 40 44 22
per Mail unter Pfarramt@zabo-evangelisch.de
oder

einfach vorbeikommen: Forstmeisterstr. 6
Mo, Di, Mi, Fr, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr - 17:00 Uhr

Hier fehlen aus Datenschutzgründen
Daten zu Taufen, Trauungen und Sterbefällen

So erreichen Sie uns

Auferstehungskirche Pfarramt

Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg
Forstmeisterstr. 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31
E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de
Internet: www.zabo-evangelisch.de

Pfarrer Christoph Zeh

E-Mail: Christoph.zeh@elkb.de

Dagmar Zernikow

Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Pfarrerin Julia Arnold

Telefon 40 99 92 80
Beauftragte für Altenheimseelsorge
im Prodekanat Nürnberg-Ost
E-Mail: julia.arnold@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Aschoff

Tel. 0151 591 271 42
E-Mail: peter.aschoff@elkb.de

Kantor Andreas Rüsing

Tel. 0179 249 60 99
E-Mail: info@andreas-ruesing.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Frau Anke Maubach Telefon 40 94 81
Herr Achim Ulrich Telefon 401353

Kindergarten Kindergarten

Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392

Gemeindebücherei

Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite
Öffnungszeiten:
jeden 2. Dienstag von 15.00-17.00 Uhr,
Don. einmal im Monat, 18.00-19.00 Uhr
Leiterin: Irmgard Kloss

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakoniestation

Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09
E-Mail: leitung@diakoniezabo.de
Leitung: Katja Gottschalk
IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakonieverein

Geschäftsführender Vorsitzender: Wolfgang Karnagel
Kassiererin: Ingrid Deinhardt,
Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78
Julius-Schieder-Haus:
Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51
IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein der Arche Freunde

1. Vorsitzender: Dr. Peter Aschoff
2. Vorsitzender: Ralf Heep,
Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39
Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch
Viatisstr. 42, Telefon 40 45 67
Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich
Telefon 0911 401353
2. Vorsitzender: Hans Zeltner
Telefon 0911 6427497
Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004
IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Notfallhandy an Wochenenden

0151 163 203 43



Wo sitzt diese Taube?